

---

# GEMEINDEBRIEF

---

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN  
PAPPELAU UND MARKBRONN

---

## Ostern 2010



Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ihrer Kinder;  
es geht und büßet in Geduld die Sünden aller Sünder.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 83, Vers 1)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,



das Bild zeigt einen Konfirmanden, der vor etwas mehr als siebzig Jahren für den Fotografen posiert. Schicker Anzug, Ansteckblume und einen Hut in der Hand. Etwas steif steht der junge Mann ja schon da. Auch unsere Jungen werden bei der Konfirmation wohl wieder fast alle im schicken Anzug vor mir stehen. Ich liebe diesen Moment am Konfirmationsmorgen: Zur Generalprobe am Vortag kommen die Jungen und Mädchen noch in Jeans und T-Shirts, dann stehen sie auf einmal in Festtagskleidung vor mir. Richtig erwachsen wirken sie dann. Und für viele bedeutet die Konfirmation ja auch einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum

Erwachsenwerden.

Dafür stand und steht (früher mehr noch als heute) die Kleidung. Früher begann meist gleich nach der Konfirmation der "Ernst des Lebens". Die meisten Jungen und Mädchen begannen ihre Lehrzeit. Am Konfirmationstag trugen die Mädchen zum ersten Mal eine Strumpfhose. Und die Jungs tauschten die kurzen Kinderhosen gegen Anzug und Hut. Der Hut gehörte früher dazu. Kein erwachsener Mann, der etwas auf sich hielt, verließ das Haus ohne Kopfbedeckung! Die Kleidung als Zeichen des Erwachsenwerdens.

Heute sind die Übergänge sanfter. Sicher haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden heute mehr Freiheiten als die Jugendlichen früher. Und die Jugendlichen treten heute auch nicht nach der Konfirmation gleich in den Berufsalltag ein, sondern besuchen noch manches Jahr die Schule. Sie haben noch ein bisschen Zeit, sich zu orientieren und ihre Berufswünsche zu formulieren.

Und die Eltern geben ihre Kinder auch noch nicht so bald aus ihrer Obhut. Auch wenn sie keinen Hut mehr tragen, gehen Konfirmanden und Konfirmandinnen also auch nach der Konfirmation noch gut behütet durchs Leben. Konfirmandeneltern beruhigt dieser Gedanke:

Noch müssen sie ihre Kinder nicht ins Leben entlassen, noch lenken sie ihre Schritte mit und passen auf sie auf.

Natürlich ist man mit 14 Jahren kein kleines Kind mehr – aber das Gefühl von Rückhalt und Geborgenheit ist auch für Jugendliche wichtig. Oft aber ist es für die Eltern gar nicht so einfach den richtigen Weg zwischen Geborgenheit und Freiheit für ihre Kinder zu finden.

Die Kunst der Erziehung ist es, das richtige Maß zwischen Geborgenheit geben und Freiheit schenken zu finden. Irgendwann werden die Eltern ihre Kinder ins Leben ziehen lassen müssen.

An den Konfirmationssonntagen lege ich unseren 16 Jugendlichen die Hand auf und spreche: "Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe euch seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass ihr bewahrt werdet zum ewigen Leben." Ich wünsche damit auch den Eltern dass sie diese Gewissheit spüren: Mein Kind geht mit Gottes Segen. Eben: Gut behütet.

Liebe Gemeinde, lassen Sie sich herzlich einladen zu den Konfirmationsgottesdiensten in unseren Gemeinden. Es tut den Jugendlichen gut, wenn Sie sie an diesem großen Tag als Gottesdienstgemeinde begleiten.

Seien Sie alle gut behütet,  
Pfr. Simone Straub

---

## **Hausabendmahl**

Gerne kommt Frau Pfr. Straub in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus um mit Ihnen im Kreis ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern. Gedacht ist v.a. an ältere Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344/3914).

---

## **Ökumenisches Friedensgebet**

25.03. Ökumenischer Jugendkreuzweg  
Beginn um 19 Uhr in der Kreuzkirche,  
Ende gegen 21 Uhr in St. Martin

07.05. Schlosskapelle Klingenstein

Das ökumenische Friedensgebet beginnt um  
19 Uhr.



# Gottesdienstzeiten in der Passions- und Osterzeit

## Gründonnerstag, 1. April

*Pappelau* 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Karfreitag, 2. April

*Markbronn* 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

*Pappelau* 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

## Ostersonntag, 4. April

*Markbronn* 5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl

*Pappelau* 10.15 Uhr Osterfestgottesdienst mit Kirchenchor und Taufe

## Ostermontag, 5. April

*Markbronn* 10.20 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Tauf-  
erinnerung

Am Ostermorgen wollen wir auch diesem Jahr eine **Osternacht** feiern. Beide Gemeinden sind zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Osternacht bereits um 5.30 Uhr vor der Kirche und feiern zusammen Gottesdienst mit Abendmahl. Gegen 7 Uhr gehen wir gemeinsam zum Friedhof, feiern dort eine kurze Auferstehungsfeier bevor wir dann alle gemeinsam im Gemeindehaus Markbronn miteinander frühstücken.

Damit unser Osterfrühstück besonders schön wird, wäre es nett, wenn Sie etwas dazu beitragen könnten. Wer gerne etwas zum Osterfrühstück mitbringen möchte, melde sich bitte bei Frau Keppler in Markbronn (07304/919053).

Ebenfalls für beide Gemeinden findet am Ostersonntag um 10.15 Uhr in Pappelau ein Ostergottesdienst statt, den der Kirchenchor mitgestaltet.

**Am Ostermontag, den 5. April**, feiern beide Gemeinden zusammen **um 10.20 Uhr Familiengottesdienst** in Markbronn. Wir feiern diesen Gottesdienst als Taufferinnerungsgottesdienst. Eine Bitte an alle Kinder: Wenn ihr Taufkerzen besitzt, bitte bringe diese in den Gottesdienst mit. Herzliche Einladung!

Deshalb ist **im April kein Kinderkirchtreff in Markbronn und Pappelau**. Das Kinderkirchteam freut sich, möglichst viele Kinder beim Familiengottesdienst zu treffen.

## Festliches Panflötenkonzert „Welthits der Panflöte“

Passend zum Jahr der Stille gibt der Panflötist Kevin Schäfer ein Konzert. Mit seinem Programm „Welthits der Panflöte“ konzertiert der junge Musiker am Sonntag, den **11. April** in der evangelischen Kirche in Pappelau. Beginn ist **um 19 Uhr**. Der Panflötist nimmt sein Publikum mit auf eine faszinierende musikalische Weltreise. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm von klassischen Werken, Gospels, sakralen Liedern, südamerikanischen Songs und meditativen Stücken. Herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei.

---

## Der andere Gottesdienst

Am Samstag, **17. April** findet **um 19 Uhr** in der Markuskirche in Markbronn wieder ein etwas anderer Gottesdienst statt. Das Team des Zweitgottesdienstes lädt Sie alle zu einem Gottesdienst unter dem Thema „Jahr der Stille“ ein.

Herzliche Einladung an beide Gemeinden, diesen Gottesdienst zu besuchen. Am Sonntag, 18. April findet dann kein Gottesdienst statt.

---



## MINIKIRCHE

Die nächste Minikirche findet statt am **23. April um 17 Uhr** in Pappelau.

Herzliche Einladung an alle Ganzkleinen der Gemeinden mit ihren Eltern und Geschwistern. 25 Minuten feiern wir miteinander Gottesdienst, bevor wir uns dann bei Spielekiste und Kuchen im Gemeinderaum treffen.

---

## Kinderkirchtreff

Jeden **ersten** Sonntag im Monat im Gemeinderaum Pappelau und jeden **zweiten** Sonntag im Monat im Gemeinderaum in Markbronn von 9 Uhr bis 11.30 Uhr findet der Kinderkirchtreff statt.

## **Konfirmationen 2010**

In **Markbronn** findet der Konfirmationsgottesdienst **am 25. April 2010 um 9.30 Uhr** mit der Band „Symbolum“ und den „Viertaktern“ statt.

Die **Abendmahlsfeier** ist am selben Abend **um 18.30 Uhr** mit dem Posaunenchor.

*Konfirmiert werden:*

Markus Haueise, Markbronn

Markus Haug, Markbronn

Bo Klamser, Dietingen

Nadine Knupfer, Markbronn

Lukas Mäckle, Markbronn

Sabrina Sontheimer, Dietingen

Lea Strobel, Dietingen

Elena Vosseler, Markbronn

In **Pappelau** findet der Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl **am 2. Mai 2010 um 9.30 Uhr** mit dem Musikverein statt.

*Konfirmiert werden:*

Daniel Bosch, Pappelau

Anna-Lena Braß, Beiningen

Luisa Brauchle, Beiningen

Julia Bührle, Beiningen

Maximilian Hübner, Pappelau

Tobias Kaufmann, Gleißenburg

Nico Madsack, Beiningen

David Schüle, Beiningen

## **Anmeldung Konfirmation 2011**

Am **Dienstag, den 11. Mai** findet im Gemeinderaum in Pappelau um **19 Uhr** die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Alle Eltern und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Am Konfirmandenunterricht nehmen Jugendliche teil, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt sind.

Konfirmationstermin im Jahr 2011 ist in Pappelau am 15. Mai und in Markbronn am 22. Mai.

---

## **Christi Himmelfahrt – Distrikts-GD in Blaubeuren**

In diesem Jahr findet der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (**13. Mai**) wieder in Blaubeuren statt. Die Kirchengemeinden Markbronn, Pappelau, Gerhausen und Blaubeuren feiern gemeinsam um 10 Uhr Gottesdienst. Vielleicht haben Sie Lust mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Gottesdienst zu kommen? Herzliche Einladung!

---

## **Landesposaumentag in Ulm**

Der 43. Landesposaumentag findet am 19./20. Juni 2010 in Ulm statt. Das Motto lautet „**Euer Herz erschrecke nicht**“

### ***Samstag, 19. Juni 2010***

19.30 Uhr Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz  
Mit dem Schwäbischen Posaundienst  
Leitung: KMD LPW Hans-Ulrich Nonnenmann

### ***Sonntag, 20. Juni 2010***

8.30 Uhr Probe der Bläser  
10.00 Uhr Gottesdienste in Münster, Pauluskirche, Messe, Congress Centrum, Familiengottesdienst im Haus der Begegnung  
bis 15.45 Uhr verschiedene Angebote in der Stadt  
16.00 Uhr Schlussfeier auf dem Münsterplatz

---

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Irene Autenrieth, Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;  
Ute Schiele, Eberhard Seiffert, Pfr. Simone Straub, Hannelore Wanner, Pappelau

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Simone Straub,  
Römerstraße 27, 89143 Blaubeuren, 07344/3914.

## Senioren Ausflug

Erinnern Sie sich an unseren schönen Seniorenausflug in die Basilika nach Wiblingen? Ganz in der Nähe unserer Ortschaften haben wir gemeinsam einen schönen und interessanten Nachmittag verbracht. Der Bibliotheksaal hat viele zum Staunen gebracht.



Am **Dienstag, den 29. Juni** wollen wir nun wieder zu einem Ausflug einladen. Diesmal wollen wir einen ganzen Tag miteinander unterwegs sein. Wohin der Ausflug geht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden aber rechtzeitig durch Handzettel informiert. Den Termin sollten Sie sich aber in jedem Fall schon mal vormerken.

---

## Kinderfreizeit Petersthal 2010

Auch in diesem Jahr wollen wir auf Kinderfreizeit nach Petersthal fahren. Alle 8-13jährigen Jungen und Mädchen sind eingeladen vom **Montag, 30.8.-Sonntag 5.9.** mit ins Allgäu zu fahren (Kosten ca. 165 Euro). Natürlich wollen wir wieder gemeinsam singen. Also herzliche Einladung an alle Kinder, die Lust das eine oder andere Lied zu lernen, das wir im Familiengottesdienst der Gemeinden dann aufführen wollen. Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder Boote bauen und



ausprobieren, ob diese auf dem Rottachsee fahrtüchtig sind. Daneben werden wir das große Trampolin oft benutzen und hoffentlich wieder ein „Nacht kino“ im Freien machen können. Und bei schlechtem Wetter haben wir ja noch unser eigenes kleines Hallenbad, das zum Toben einlädt. Wir freuen uns auf alle Kinder, egal welcher Konfession sie angehören und egal wo sie wohnen! Also: Freunde fragen, anmelden und viel

Spaß in den Sommerferien haben. (Bitte beachten: die Freizeit findet in diesem Jahr in der **vorletzten** Ferienwoche statt)

Telefonische Anmeldung ab sofort im Pfarramt (07344/3914)



---

## Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk (EJW)

### *Liturgische Nacht*

Die Liturgische Nacht des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Blaubeuren findet auch in diesem Jahr in der Nacht von **Gründonnerstag, 1. April, auf Karfreitag** statt. Der gemeinsame Weg beginnt um **21 Uhr** in der Kirche in Wipplingen, führt durchs Lautertal und endet gegen 24 Uhr in der Herrlinger Auferstehungskirche. Weitere Informationen gibt es im Jugendwerk unter 07344/960820.

### *Sommerfreizeiten*

Das Evangelische Jugendwerk in Blaubeuren bietet auch in diesem Jahr Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene an. Das Sommerfreizeitprospekt 2010, das in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Jugendwerk Ulm und dem CVJM Ulm entstanden ist, kann im Jugendwerk angefordert werden unter 07344/960820.

Unter anderem gibt es folgende Freizeiten:

**25.05.-30.05.** Alpe Loasa/Tessin für Junge Erwachsene ab 18

**30.07.-09.08.** Teeniefreizeit in Moiano/Italien für Jugendliche von 14-17

**19.08.-28.08.** Zeltabenteuer Immenried/Allgäu für Kinder von 9-13

### *Ökumenischer Kirchentag*

Die beiden Jugendwerke aus Ulm und Blaubeuren werden dieses Jahr auch gemeinsam zum Ökumenischen Kirchentag in München fahren. Dieser findet statt vom **12. – 16. Mai**. Nähere Informationen bei den EJWs.



## **Frauenkreis Pappelau**

**Dienstag, 13. April:** Auf Biegen und Flechten

Wir verarbeiten Weidenruten zu Kletterhilfen, Kränzen, Herzen etc.

**Dienstag, 4. Mai:** Was geschieht mit unseren Spenden?

Ulrich Widmann vom Dienst für Mission und Ökumene berichtet.

**Dienstag, 8. Juni:** Rusenschloss-Tour

Wanderung zum Rusenschloss und großer Grotte mit Erklärungen zur Landschaftsentstehung.

Treffpunkt und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Dienstag, 6. Juli:** Wanderung nach Ermingen zur Turritellen-Platte

Der Frauenkreis findet im Gemeinderaum in Pappelau statt und beginnt in der Regel um 20 Uhr.

---

## **Frauenfrühstück Markbronn**

**Donnerstag, 15. April**

Frühstück im Deli's in Laichingen, anschließend Führung bei der Firma Wäschekrone in Laichingen

Abfahrt bereits um 8.30 Uhr an der Neidegghalle

**Dienstag, 11. Mai**

Frau Gerda Held erzählt aus dem Leben und Wirken von Dora Rappert

**Dienstag, 15. Juni oder Donnerstag, 17. Juni (je nach Wetterlage)**

Kräuterwanderung mit Frau Fassbinder, kein Frühstück  
genauere Informationen folgen in den Mitteilungsblättern

**Donnerstag, 15. Juli**

Frühstück auf der Kappel

Wir treffen uns um 9 Uhr bei Irmgard Müller in Dietingen, Birkhauweg, und machen eine kleine Wanderung zur Kappel. Jeder bringt etwas fürs Frühstück mit.

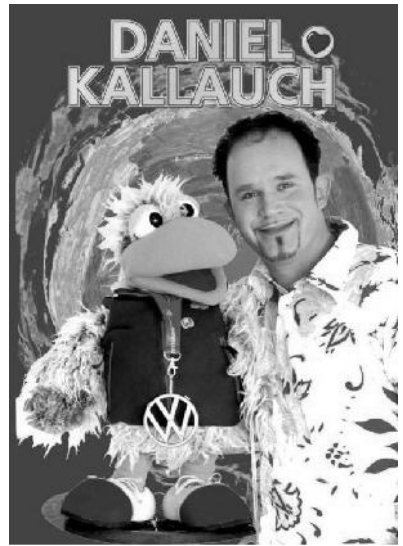
Das Frauenfrühstück findet in der Regel von 9 Uhr bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn statt.

Bitte mitbringen: Geschirr, Besteck und 2,50 Euro fürs Frühstück.

Frauen allen Alters sind herzlich eingeladen und willkommen.

## Vorankündigung: Daniel Kallauch

Auch in diesem Jahr werden wir ein Konzert mit Daniel Kallauch veranstalten: Am Freitag, **3. Dezember 2010** findet um **17 Uhr** in der Birkenlauhalle in Ringingen das Familienkonzert statt. In den letzten Jahren war die Halle immer ganz voll und die Stimmung war toll. Wir freuen uns, dass Daniel Kallauch und Spaßvogel Willibald mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm zu uns kommen. Also, unbedingt den Termin schon mal im Kalender rot markieren.



## Kinderkirchausflug

Am 20. Februar 2010 haben 27 Kinder und 6 Helfer der beiden Kinderkirchen Markbronn und Pappelau bei kaltem Wetter einen Ausflug nach Ulm und Neu-Ulm unternommen.

Um 10 Uhr war in Markbronn Abfahrt mit dem Linienbus nach Ulm. Ein kleiner Fußmarsch vom Bahnhof entlang der Blau und zum Münsterplatz erforderte Disziplin, um die lebhafteste Schar zusammenzuhalten. Eberhard Seiffert erzählte bei der Führung durchs Ulmer Münster viel Interessantes über die Baugeschichte und das Innere des riesigen Doms. Im Stadthaus vor dem Münster konnten wir unsere Mittagspause abhalten. Dann ging es weiter zu Fuß durchs Fischerviertel und auf der Stadtmauer entlang der Donau zum Edwin-Scharff-Museum am Petrusplatz in Neu-Ulm. Die dortige Ausstellung



„Familie“ beschäftigte die Kinder mit großer Freude. Auf drei Stockwerken ist dort das Leben von verschiedenen Familien dargestellt. Beim Mitmachen, Mitspielen und auch sich Einbringen waren alle voll beschäftigt. Besonders die Stressmaschine, in der viele Dinge einer Hausfrau möglichst schnell erledigt werden mussten, war der

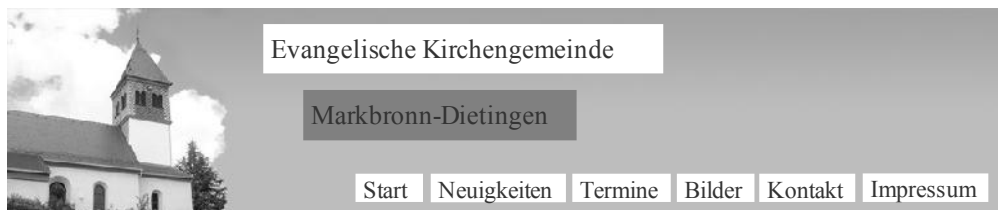
Renner des Tages. Danach ging es zu Fuß zurück zur Bushaltestelle beim Hauptbahnhof und mit dem Bus nach Markbronn. Um 17 Uhr war dann für alle ein anstrengender und doch schöner Tag vorbei. Mit dem Unkostenbeitrag in Höhe von 3 € für jedes Kind, wurden Fahrkosten, soweit erforderlich und auch der Eintritt in das Museum bestritten. Das Restgeld in Höhe von 20 € wurde dem Kinderkirchkonto zugeführt.

---

## **Kirchengemeinde Markbronn ist online**

Seit 10. März hat auch die evangelische Kirchengemeinde Markbronn eine eigene Homepage. Sie ist zu finden unter [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de).

Andreas Hauese hat die Seite gestaltet und die Beschreibungen sämtlicher Gruppen, Kreise und Gottesdienste mit aktuellen Terminen dort bereitgestellt. Über weitere Wünsche, Anregungen oder Kritik würden sich die Kirchengemeinderäte und Andreas freuen.



---

## **Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau**

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: [ev.pfarramt.pappelau@gmx.de](mailto:ev.pfarramt.pappelau@gmx.de)

Homepage: [www.pappelau-evangelisch.de](http://www.pappelau-evangelisch.de)

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU  
Homepage: [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de)

## 150 Jahre Diakonie



Die Diakonie in Blaubeuren feiert 2010 ihr 150. Jubiläum. Seit der Ankunft der ersten beiden Diakonissen in Blaubeuren im Jahr 1860 stellt sich die Diakonie den gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit. 1860 begann die Diakonie mit der Alten- und Krankenpflege im Blaubeurer Spittel und ab 1883 im Blaubeurer Krankenhaus. Bereits vier Jahre später betreuten Diakonissen in Gerhausen den ersten Kindergarten. Fast gleichzeitig wurde die Gemeindekrankepflege aufgenommen. Schon seit 1875 ist die diakonische Arbeit durch die Gründung des ersten Krankenpflegevereins in der Bevölkerung verankert.

Nach dem zweiten Weltkrieg stellten Kriegsoffer und Vertriebene die Diakonie vor neue Herausforderungen.

Zu Betreuungs- und Pflegediensten trat die Sozial- und Lebensberatung. Sie hat seit 1972 in der Diakonischen Bezirksstelle ihren festen Platz in Blaubeuren.

1979 nimmt die Diakoniestation ihren Betrieb auf.

Die Außenstelle der Psychologischen Beratungsstelle in Blaubeuren bietet seit 1995 professionelle Hilfe bei seelischen Krisen.

Ab 1996 wird die soziale Gruppenarbeit für Kinder durch das Oberlin-Haus Ulm in Blaubeuren aufgenommen.

Seit 1997 ist der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau eine starke Basis für die diakonische Arbeit in Blaubeuren.

Ganz praktisch hilft der Diakonieladen seit 1998 mit seinem preisgünstigen Angebot an Kleidung, Hausrat und Kindersachen und bietet darüber hinaus eine einladende Anlaufstelle für Hilfesuchende.

Hilfe bei Demenz, Schuldnerberatung und eine Hospizgruppe zur Begleitung Sterbender sind die jüngsten Antworten der Diakonie auf die Nöte und Bedürfnisse unserer Zeit.

Am 21. Februar 2010 fand in der Stadtkirche Blaubeuren ein Gottesdienst mit Prälatin Gabriele Wulz und einem anschließenden Empfang statt, am 25. Februar stellten sich bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Aufgaben und Bedeutung der Diakonie heute“ im Matthäus-Alber-Haus die Arbeitsbereiche der Diakonie vor.

## Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum der Diakonie:

### 9. Juli 2010, 16 Uhr

Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern von Walter Schmid in der Volksbank Blaubeuren

### 10. Juli 2010

Kirchplatzfest in Blaubeuren

### 31. Juli bis 12. September: Sommerpredigtreihe

Die Gottesdienste während der Sommerferien in den evangelischen Kirchen von Blaubeuren, Gerhausen, Markbronn, Pappelau, Schelkingen, Weiler sowie Herrlingen sind dem Thema Diakonie gewidmet.

### 25. September 2010, 14.30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung der Fördervereine der Diakoniestation im Klosterkirchensaal. „150 Jahre Diakonie in Blaubeuren – Geschichte und Geschichten“ mit Stadtarchivarin Ursula Erdt, Oberin a.D. Schwester Ursel Pfeifle und Schwester Sigrid Walker von der evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart.

---

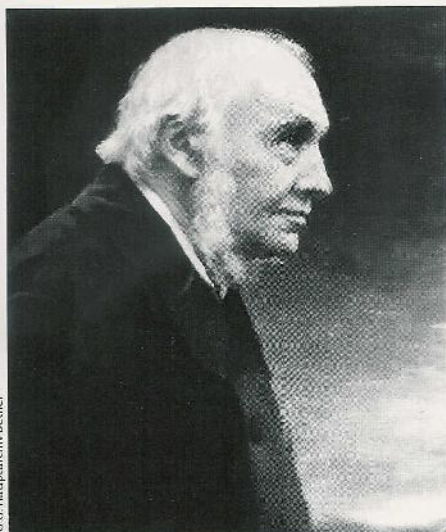


Foto: Hauptarchiv Bethel

*Zitat*

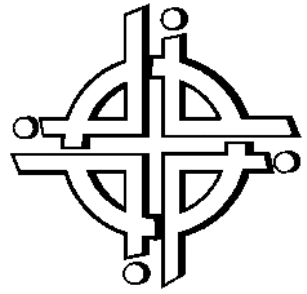
***Ein einziges mitfühlendes Herz ist mehr wert als eine Tonne voll Gold.***

*Friedrich von Bodelschwingh*

Der evangelische Pastor Friedrich von Bodelschwingh ist Namensgeber der „v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel“. Bodelschwingh prägte 38 Jahre lang die Arbeit in Bethel – von seinem Amtsantritt 1872 bis zu seinem Tod am 2. April 1910.

## Weltgebetstag 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott.“ Diesen Satz aus dem 150. Psalm haben vor allem Frauen auf der ganzen Welt gelesen, gesungen, gelebt und gekostet mit feinen Spezialitäten aus Kamerun. Kamerun war das Gastgeberland für den Weltgebetstag in diesem Jahr. Und so trafen sich auch in der Markuskirche Markbronn Frauen – und einige Männer – beider Konfessionen, um nach der Liturgie der kamerunischen Frauen Gottesdienst zu feiern.



Locker und beschwingt – eben etwas afrikanisch – sollte der Gottesdienst sein, und so ertönten statt des gewohnten Orgelspiels Trommeln, Djemben und andere Schüttelinstrumente. Fröhlich stimmten die Gottesdienstbesucher in den rhythmischen Gesang des Chors ein.

Nach dem Gottesdienst erfuhren wir anhand von Dias Interessantes über das Land und kosteten Ananas-Mango-Fleischtopf mit Erdnussreis. Mit einer Bildmeditation zum Titelbild „Lob dem Ewigen“, gestaltet von der Künstlerin Reine Claire Nkombo, ging der Weltgebetstag 2010 zu Ende.

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 kommt aus Chile. Wir feiern wie jedes Jahr am ersten Freitag des Monats März.





# Kinderseite

## 15. Mai: Tag der Familie



Dieses Mal geht es auf der Kinderseite um den internationalen Tag der Familie am 15. Mai. Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal auch noch Halbgeschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Das nennt man auch „Patchwork“-Familie, wie eine bunt zusammengenähte Decke aus verschiedenen Stoffteilen.



Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als „richtige“ Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimmschen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.



Schlimm genug, wenn sich die Eltern nicht mehr vertragen, aber die Stieffamilien gehören längst zum Alltag. Von der vielköpfigen „Patchwork“-Familie bis zum alleinerziehenden Vater oder auch dem kinderlosen Ehepaar mit Adoptivkind gibt es viele Formen von Familie. Wichtig ist dabei immer die Verantwortung füreinander und die Sorge für die Kinder. Dabei ist es ganz gleich, ob es gemeinsame Kinder sind, ob sie adoptiert sind oder aus einer vorherigen Beziehung kommen.